

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 11.2.2013 bis 17.02.2013

Nummer: 7

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn bestimmte ein umfangreicher Höhentiefkomplex in der mittleren Troposphäre, der die Gestalt eines vierblättrigen Kleeblattes aufwies, über West- und Mitteleuropa das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dessen ungeachtet erwies sich der 11.02. nach einer zum Teil sehr kalten Nacht, im vogtländischen Plauen sank das Thermometer auf -15°C , unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche sogar auf -17°C , mit örtlich bis zu 7 Std. Sonnenschein als der insgesamt wohl freundlichste, im Schnitt allerdings auch kälteste Tag der Berichtswoche. So vermochte die Quecksilbersäule im Bereich der Niederungsstandorte auf -3 bis $+1^{\circ}\text{C}$ zu klettern. Dabei blieb es überwiegend niederschlagsfrei. Von den vier Höhentiefs zu Beginn der zweiten Februardekade prägten am 12.02. nur noch zwei das Wettergeschehen. Das eine befand sich mit seinem Kern über Norditalien, das andere über Nordpolen. Ansteigender Luftdruck über Nord- und Osteuropa führte dazu, dass sich eine über dem Nordmeer und Skandinavien gelegene, auf den Namen „Doris“ getaufte Antizyklone mit einem umfangreichen Hoch am Ural verbinden konnte. Im Nordosten und Osten Deutschlands erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte in der hoch reichend kalten Luft, in welcher der Wind nur von geringer Stärke war oder beinahe Windstille herrschte, -4 bis $+3^{\circ}\text{C}$. In weiten Teilen Brandenburgs, in Berlin, in der Altmark, in der Magdeburger Börde und in der Region Elbe-Fläming-Dübener Heide lachte die Sonne 2 bis 6 Std. vom Firmament. Im östlichen Harzvorland sowie in ganz Thüringen und Sachsen hielt sich „Klärchen“ weitgehend hinter den Wolken versteckt. Das Himmelsgrau war unter anderem auf die letzte, in „Zerfall“ begriffene Höhentief-Bastion über Mitteleuropa zurückzuführen. Darüber hinaus verursachten teilweise zu den Ausläufern eines Vb-Tief östlich der Alpen bis nach Deutschland reichende Wolkenfelder insbesondere am Nachmittag und Abend des zweiten Tages der Berichtswoche vor allem in Sachsen, Brandenburg, Berlin und in Ostthüringen teils länger anhaltenden Flockenwirbel. Dieser setzte sich in der Nacht zum 13.02. und in dessen Morgenstunden fort, in denen an der Wetterstation Görlitz eine Neuschneehöhe von 11 cm zu Buche schlug. Die verbreitet vorhandenen Schneedecken überdauerten auf der Mehrzahl der Standorte den Tag, übertrafen doch die Höchsttemperaturen kaum -3 bis $+1^{\circ}\text{C}$. Auch der 14.02. gestaltete sich bei nur bescheidener Niederschlagsneigung mit Lufttemperaturmaxima von wiederum -3 bis $+1^{\circ}\text{C}$ noch recht winterlich. Das sollte sich am 15.02. allerdings ändern. Da griffen nämlich die Ausläufer des ehemaligen Blizzards „Nemo“ in Gestalt eines okkludierten Frontensystems auf Deutschland über. Da das Hoch „Doris“, mittlerweile in Uralnähe liegend, die Westströmung über dem europäischen Kontinent blockierte, kam dieses Frontensystem kaum noch ostwärts voran und wurde über Deutschland quasistationär und schwächte sich ab. Dennoch gelangte allmählich etwas mildere Luft in das nordöstliche und östliche Deutschland. Bei meist nur geringer Niederschlagsaktivität erwärmte sich die Luft nicht ganz ohne Beteiligung der Sonne, die schien mit Ausnahme von Berlin und Brandenburg, in einigen Regionen Mitteldeutschlands immerhin 4 bis 8 Std. vom Firmament auf, auf -0 bis $+5^{\circ}\text{C}$. Dort, wo „Klärchen“ nicht zum Zuge gekommen war, herrschte meist hochnebelartige Bewölkung. Im Bereich der über Deutschland „verhungerten“ Okklusion kam es am 16.02. gebietsweise bis verbreitet zu Niederschlägen, die allerdings nicht von größerer Ergiebigkeit waren. Sie fielen sowohl in fester als auch in flüssiger Form und kamen über 2 mm nicht hinaus. Bei Maximumtemperaturen von bis 4°C setzte sich auf den meisten Standorten das Tauwetter fort. Auch der 17.02., an dem das Thermometer auf bis 3°C gestiegen war, bescherte gebietsweise geringfügigen Niederschlag in Gestalt von Schnee, Schneeregen oder Regen. Teilweise nieselte es auch nur. Noch vorhandene Schneedecken schmolzen weiter ab. Obwohl mit „Elke“ über Nordostfrankreich und den Benelux-Ländern sowie „Doris“ über den Baltischen Republiken zwei Hochdruckgebiete in „Reichweite“ lagen, blieb es, wie im Falle winterlicher Antizyklonen oft der Fall, neblig-trüb. Sowohl am 17. als auch am 18.02. hatte die Sonne nicht die Spur einer Chance. Auch die Wochensummen der Sonnenscheindauer erfüllten die Erwartungen mit 1 bis 17 Std. (4 bis 97 % der jeweiligen Norm) nicht, sieht man von der Wetterstation Harzgerode einmal ab, wo sich „Klärchen“ im Wochenverlauf 21 Std. (113 % der Norm) blicken ließ. Mit -3 bis -0°C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Von den 5 bis 7 Frosttagen im Wochenverlauf erwiesen sich bis 5 als Eistage. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe blieben mit bis 6 mm (0 bis 65 % des jeweiligen Solls) unter den Erwartungen. Von den im Tabellenteil ausgewiesenen Wetterstationen konnte in Neuruppin, Seehausen (Altmark) und Harzgerode kein messbarer Niederschlag registriert werden.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -2 und $+3$, in Sachsen-Anhalt zwischen -2 und -1 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -2 und -0 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -1 bis $+5$ mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe schwankten räumlich als auch zeitlich zwischen -1 und $+1^{\circ}\text{C}$. Nur an wenigen Standorten waren vorübergehend oder ganzwöchentlich morgendliche Frosttiefen von mehr als 10 cm zu verzeichnen. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 1 bis 3°C .

Pflanze: Es herrschte Vegetationsruhe. Lediglich bei zeitig blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen waren Wachstumsregungen wahrnehmbar. Auf klimatisch begünstigten Standorten blühten die Schneeglöckchen. Die Wintersaat war nachts auf Standorten mit unzureichender oder gar fehlender Schneebedeckung einer stärkeren Kältebelastung ausgesetzt. Je nach Schneelage und Bewölkungsverhältnissen traten bis einschließlich 15.02. Erdbodenminima der Lufttemperatur im Bereich mäßigen bis strengen, anfangs auch sehr strengen Frostes auf. Schäden dürften dabei aber auf Grund wiedererlangter Winterhärte kaum aufgetreten sein.

Arbeitsprozess: Stellenweise war in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm, Elster und Elbe der Rebschnitt zu beobachten. Von einem Befahren der Felder wurde weiterhin meist Abstand genommen. Verfügbare Zeit ließ sich für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an der landwirtschaftlichen Technik nutzen.

Ausblick: Es wird erwartet, dass ab 19.02. russische Höhenkaltluft aus Nordosten zu uns in die Region vorstößt! Sie sorgt für eine Labilisierung der Atmosphäre. Die Folge sind neuerliche, teils schauerartige Schneefälle. Es wird erwartet, dass sich überall im

Tagesverlauf eine Schneedecke ausbilden wird. Die Modelle gehen von 2 bis 5 cm aus. Auch am 20.02. muss mit weiterem Flockenwirbel gerechnet werden. Für den Rest der 08. Kalenderwoche scheint es auch keine großen Änderungen mehr zu geben. Bis zum Wochenende können hin und wieder die Flocken tanzen, wobei sich die Neuschneemengen in Grenzen halten werden. Die Temperaturen sinken im Wochenverlauf. Während am 19. und 20.02. die Höchsttemperaturen noch im leichten Plusbereich liegen, verbleiben hingegen die Maximumtemperaturen ab dem 21.02. unter dem Gefrierpunkt. An den Frühling und damit an ein Erwachen der Natur braucht man momentan keine Gedanken zu verschwenden! Der Lenz scheint sogar weit in die Zukunft zu rücken, steht doch erst einmal wieder eine richtige Einwinterung bevor. Insofern braucht man auch noch keine Kapazitäten für die Ausbringung der ersten Düngergabe zu planen. Bei nächtlichem Aufklaren kann es bei verstärkter Ausstrahlung über der frischen Schneedecke durchaus zu Tiefsttemperaturen unterhalb der Minus-10-Grad-Marke kommen. Unmittelbar über der Schneedeckenoberfläche lassen sich sehr strenger Frost und damit Erdbodenminima der Lufttemperatur im Bereich zwischen -16 bis -20 °C nicht ausschließen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.02.2013 bis 17.02.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-2.4	-3.1	-0.6	-4.8	-8.3	6.6	36.8	0.5	5.3	1.0	3.2
Neuruppin	38	-0.5	-1.5	1.1	-2.4	-4.1	6.7	41.5	0.0	0.0	1.9	1.8
Angermuende	56	-0.6	-1.3	0.7	-2.2	-3.4	5.1	29.8	0.2	2.7	1.3	2.3
Potsdam	81	-0.8	-1.8	1.2	-2.9	-5.7	7.7	42.4	0.5	5.3	2.0	2.7
Berlin-Schf.	47	-0.4	-1.3	1.2	-2.1	-3.1	7.7	43.4	0.7	9.2	2.1	2.4
Lindenberg	98	-0.9	-1.7	0.4	-2.3	-2.8	5.4	30.6	2.2	24.7	1.4	1.9
Cottbus	69	-0.7	-1.9	0.6	-1.9	-3.2	1.1	6.1	3.9	46.7	1.1	1.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-1.7	-2.9	0.7	-4.9	-7.7	15.1	88.8	0.0	0.0	1.4	2.4
Gardelegen	47	-1.8	-3.1	1.1	-5.4	-7.0	13.5	80.6	0.7	8.3	1.9	1.6
Magdeburg	79	-1.0	-2.3	1.2	-3.2	-5.9	12.8	68.4	0.2	2.8	1.9	2.0
Harzgerode	404	-3.4	-3.2	-0.4	-7.3	-10.2	21.4	112.7	0.0	0.0	1.6	2.6
Halle-Kroellw.	96	-0.8	-2.2	1.8	-2.8	-4.0	13.6	71.1	0.4	6.8	2.6	1.9
Wittenberg	105	-1.4	-2.5	0.7	-3.5	-5.6	10.3	56.5	0.4	4.6	2.2	2.4
Thüringen												
Artern	164	-1.3	-2.3	1.7	-4.1	-5.7	16.9	97.2	0.2	3.5	2.0	3.0
Leinefelde	356	-1.9	-2.1	0.1	-3.9	-4.6	13.6	74.4	0.9	8.0	1.7	2.9
Erfurt-Binders.	312	-2.3	-2.2	0.0	-5.2	-7.1	11.2	59.6	0.7	11.4	1.9	2.8
Gera-Leumnitz	311	-2.1	-2.5	-0.1	-4.6	-5.8	14.5	73.8	1.5	18.6	1.8	3.1
Meiningen	450	-2.8	-2.3	-0.8	-5.0	-6.7	14.7	84.5	1.9	18.3	2.1	2.8
Neuhaus	845	-5.1	-2.5	-3.1	-6.8	-8.0	12.7	72.2	(4.1)	(16.6)	0.4	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-1.8	-2.7	-0.5	-3.4	-5.4	4.0	21.5	4.9	55.9	1.4	2.3
Goerlitz	237	-1.5	-1.8	-0.3	-2.6	-3.2	0.7	3.7	6.0	65.2	0.9	2.3
Leipzig-Schkeu.	131	-1.2	-2.3	1.1	-3.1	-3.9	12.2	67.4	1.0	15.4	2.0	3.0
Oschatz	150	-1.5	-2.7	0.5	-4.3	-5.4	4.7	24.8	3.7	45.5	1.3	2.0
Plauen	386	-2.3	-2.2	0.3	-4.6	-5.9	13.5	76.8	2.7	38.2	2.3	2.3
Chemnitz	418	-2.5	-2.7	-0.9	-3.9	-5.1	6.0	30.6	4.0	42.2	1.5	2.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.02.2013 bis 17.02.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	-4.7	-2.5	-4.4	-2.8	-1.8	-0.5	-0.2	-2.0	-0.7	-3.4	-0.7	0.4	1.2	0.8
Neuruppin	-2.1	-0.8	-1.5	-0.7	0.0	0.7	0.7	0.7	1.6	0.6	0.4	0.9	1.8	1.5
Angermuende	-2.5	-1.0	-1.3	-0.6	0.2	0.6	0.3	0.1	1.2	0.0	0.5	1.1	1.3	0.9
Potsdam	-3.2	-1.0	-1.8	-1.4	-0.3	1.0	0.9	-0.4	2.5	-0.3	0.6	0.9	3.2	2.0
Berlin-Schf.	-2.4	-0.9	-0.7	-0.8	0.2	1.0	1.0	-0.1	1.1	0.9	0.5	1.3	2.8	2.1
Lindenberg	-2.1	-1.7	-1.5	-1.5	-0.2	0.4	0.2	-0.7	0.0	-0.1	-0.3	0.8	1.7	1.1
Cottbus	-2.0	-1.7	-1.4	-1.4	0.2	0.5	0.6	-0.3	0.0	-0.4	0.2	1.3	2.0	1.5
Seehausen	-3.0	-2.5	-3.8	-2.7	-0.6	0.5	0.5	0.2	0.6	-0.1	0.3	1.2	1.6	1.0
Gardelegen	-3.3	-1.8	-4.8	-3.7	-0.8	0.8	0.8	-0.2	1.9	-0.8	-0.8	3.4	2.0	2.1
Magdeburg	-3.0	-0.8	-3.0	-2.6	-0.3	1.3	1.4	-0.6	1.8	-1.0	0.0	3.6	2.4	2.5
Harzgerode	-5.7	-4.0	-4.5	-7.2	-2.9	0.4	-0.2	-2.7	-2.9	-1.7	-2.6	2.0	3.8	1.3
Halle-Kroellw.	-2.9	-1.3	-2.5	-2.0	0.6	1.8	1.0	0.6	0.1	0.0	0.9	5.0	3.9	2.4
Wittenberg	-3.4	-1.6	-2.4	-2.3	-0.9	0.2	0.5	-0.9	0.2	0.8	-0.3	1.4	2.2	1.7
Artern	-3.8	-1.5	-1.8	-3.0	-1.6	1.8	1.1	0.2	0.4	1.1	1.0	2.6	3.8	2.6
Leinefelde	-4.1	-2.8	-2.5	-4.5	-1.7	1.3	0.9	-1.7	-1.5	-0.4	-1.3	0.7	2.3	2.6
Erfurt-Binders.	-4.9	-3.0	-3.0	-4.7	-1.8	1.0	0.3	-1.8	-2.1	-1.5	1.2	0.2	2.9	1.2
Gera-Leumnitz	-5.7	-3.2	-3.3	-2.8	-0.5	0.6	0.0	-1.2	-2.4	-2.1	-0.2	2.4	1.8	1.0
Meiningen	-5.4	-4.4	-3.7	-3.4	-2.5	-0.6	0.2	-1.2	-3.3	-2.1	-0.9	-0.2	0.4	1.5
Neuhaus	-7.9	-7.1	-6.9	-6.1	-3.7	-1.1	-2.6	-4.4	-6.3	-6.4	-3.8	0.1	0.0	-1.1
Dresden-Klotzs.	-3.2	-2.8	-2.6	-2.6	-1.0	0.2	-0.3	-0.9	-2.2	-2.0	-1.3	0.9	1.8	0.2
Goerlitz	-2.5	-2.6	-2.5	-2.2	-0.4	0.1	-0.6	-1.1	-2.2	-1.4	-1.2	1.0	2.6	0.1
Leipzig-Schkeu.	-3.2	-1.7	-2.9	-2.6	0.0	1.4	0.5	-0.1	-0.4	-0.9	0.2	3.9	3.7	1.3
Oschatz	-2.9	-2.2	-2.3	-2.6	-1.3	0.5	0.1	0.1	-1.2	-0.8	0.2	1.6	2.8	0.7
Plauen	-7.6	-3.5	-3.2	-1.5	-0.7	0.5	0.1	-0.8	-2.5	-2.1	1.2	3.4	2.4	0.8
Chemnitz	-4.8	-4.0	-3.9	-2.8	-1.1	0.0	-0.7	-1.9	-3.5	-3.4	-1.4	2.7	1.2	0.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	-8.9	-5.0	-6.8	-4.7	-3.8	-3.8	-0.9	2.1	2.0	1.1	1.4	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	-6.0	-4.0	-4.1	-1.3	-1.1	-0.3	0.1	1.7	4.6	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Angermuende	-8.4	-2.3	-2.8	-1.3	-0.9	0.2	-0.2	2.3	2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Potsdam	-8.2	-3.9	-3.1	-2.7	-1.6	-0.4	-0.2	2.6	4.2	0.5	0.4	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schf.	-6.6	-3.0	-1.8	-1.8	-1.1	-0.1	0.0	2.0	4.1	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	-5.0	-3.7	-2.5	-2.3	-1.4	-0.4	-0.7	2.4	3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cottbus	-4.7	-3.2	-2.0	-2.3	-0.9	-0.2	-0.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-9.3	-7.1	-7.0	-7.3	-2.7	-0.6	-0.1	5.3	6.7	0.5	2.6	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	-7.4	-7.3	-8.1	-7.9	-7.0	0.1	0.1	2.7	5.3	0.2	0.9	4.4	0.0	0.0
Magdeburg	-6.8	-2.7	-4.9	-4.4	-4.2	0.0	0.5	3.6	3.4	0.5	0.6	4.7	0.0	0.0
Harzgerode	-9.3	-4.8	-9.2	-13.6	-10.9	-1.8	-1.2	4.5	0.1	5.5	4.9	6.4	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-6.7	-3.0	-4.2	-4.6	-1.4	0.2	0.2	5.3	0.9	1.0	2.4	4.0	0.0	0.0
Wittenberg	-7.4	-3.6	-4.7	-4.0	-3.1	-1.4	-0.3	3.0	3.4	3.6	0.3	0.0	0.0	0.0
Artern	-8.9	-2.8	-4.2	-6.5	-6.8	0.3	0.1	5.4	0.3	2.6	2.2	6.4	0.0	0.0
Leinefelde	-7.2	-3.8	-4.2	-7.5	-4.7	0.4	-0.4	6.3	0.1	2.7	3.9	0.6	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-9.1	-3.9	-7.7	-10.0	-5.0	-0.2	-0.7	6.0	0.1	0.0	4.8	0.3	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-12.2	-3.8	-4.6	-5.0	-4.8	-0.9	-0.7	7.0	0.0	0.0	0.0	7.5	0.0	0.0
Meiningen	-8.8	-7.0	-5.6	-5.2	-5.6	-1.6	-1.2	6.3	0.0	2.2	5.8	0.1	0.0	0.3
Neuhaus	-10.6	-8.4	-7.7	-7.7	-6.7	-2.2	-4.1	7.0	0.0	0.0	1.7	4.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	-6.8	-3.4	-3.1	-3.9	-4.3	-1.2	-0.8	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	-4.3	-3.0	-3.2	-3.1	-1.4	-1.2	-1.7	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-6.7	-3.1	-4.4	-5.3	-1.9	0.0	0.0	5.2	0.3	1.0	0.7	5.0	0.0	0.0
Oschatz	-6.5	-3.0	-4.2	-7.1	-7.3	-1.7	-0.3	3.7	0.0	0.0	1.0	0.0	0.0	0.0
Plauen	-15.0	-3.9	-3.6	-3.8	-4.2	-1.0	-0.6	5.4	0.0	0.0	0.0	8.1	0.0	0.0
Chemnitz	-8.5	-4.4	-4.4	-4.6	-2.4	-1.7	-1.5	3.9	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0

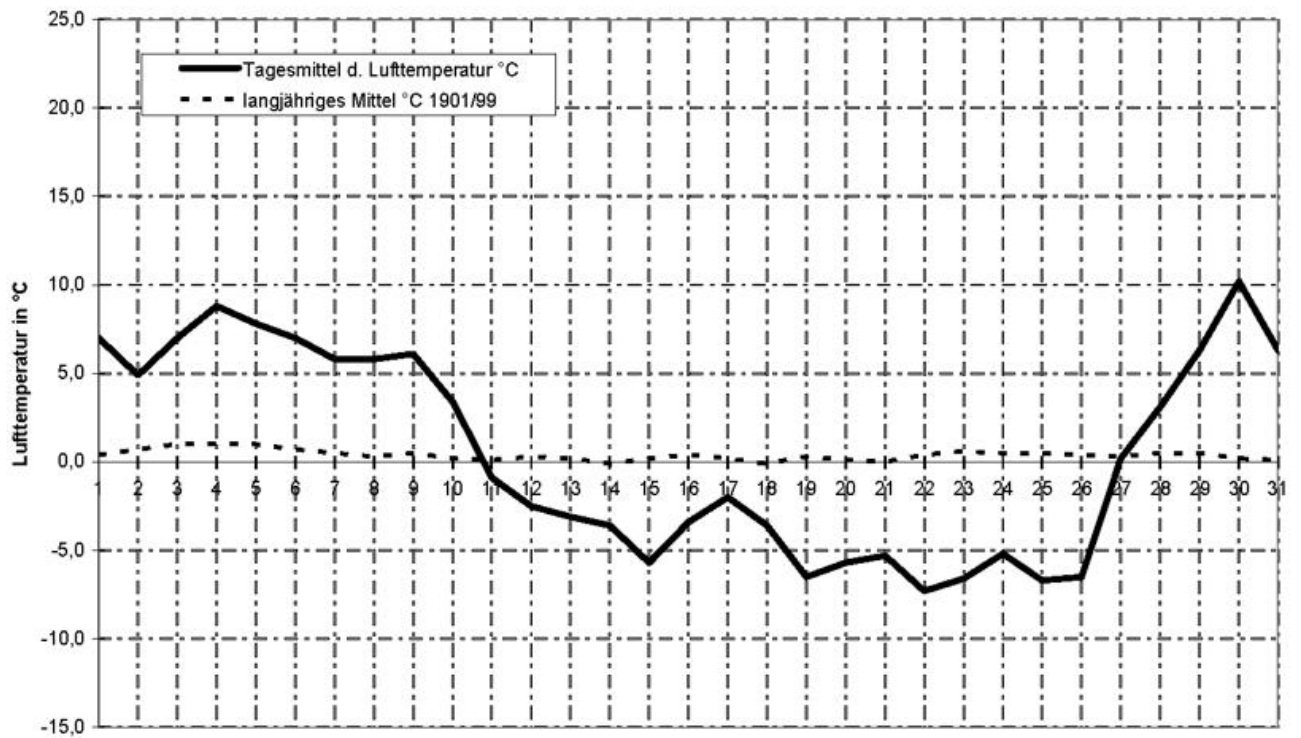
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.02.2013 bis 17.02.2013

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.3	0.0	.	0.2	0.0	8	8	8	8	8	7	6
Neuruppin	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermünde	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	(2)	(2)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)
Potsdam	0.0	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	5	5	5	5	4	4	2
Berlin-Schf.	0.0	0.2	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	2	2	4	1db	Fl	Fl	.
Lindenberg	0.0	1.7	0.4	0.0	0.0	0.0	0.1	Fl	Fl	4	4	2db	2	Fl
Cottbus	0.0	3.5	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	Fl	Fl	7	4	4	4	2
Seehausen	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	7	5	4	3	3	2db	1db
Gardelegen	0.0	0.0	0.0	.	.	0.7	0.0	(3)	(2)	(2)	(2)	(2)	(1)	(.)
Magdeburg	.	.	.	.	0.0	0.2	.	3db	2	2db	2db	2db	1db	Fl
Harzgerode	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(1)
Halle-Kroellw.	0.0	0.0	0.3	.	.	0.1	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	0.0	0.4	0.0	.	0.0	0.0	(2)	(2)	(3)	(3)	(3)	(2)	(1)
Artern	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	.	0	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	.	0.0	0.0	0.0	0.4	0.4	0.1	(2)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)	(.)
Erfurt-Binders	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.1	2db	1	1	1db	Fl	0db	.
Gera-Leumnitz	.	0.6	0.3	0.0	0.0	0.4	0.2	4	4	5	5	5	4	Fl
Meiningen	.	0.0	0.0	.	0.4	1.5	.	6	5	5	4	4	4	4
Neuhaus	.	0.5	0.4	0.0	(2.0)	1.2	0.0	41	40	41	40	39	42	40
Dresden-Klotzs	.	2.8	1.1	0.0	0.0	0.9	0.1	2db	2	9	10	8	7	6
Goerlitz	.	4.7	0.3	.	0.0	0.6	0.4	1db	Fl	11	9	7	5	7
Leipzig-Schkeu	.	0.1	0.6	0.0	.	0.3	0.0	Fl	Fl	3	2	Fl	Fl	.
Oschatz	.	1.5	1.2	0.0	.	0.7	0.3	(.)	(.)	(3)	(3)	(2)	(2)	(.)
Plauen	.	0.2	0.8	0.0	0.0	0.8	0.9	(7)	(6)	(8)	(8)	(6)	(7)	(5)
Chemnitz	.	1.1	0.7	0.0	.	1.8	0.4	5	5	8	8	6	6	5

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, . = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Neuruppin	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.7	1.3	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	1.0	1.4
Angermünde	-0.3	-0.1	-0.2	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Potsdam	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3
Berlin-Schf.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.6	1.4	0.8	0.8	0.7	0.7	0.8	1.0	1.6
Lindenberg	-0.3	-0.4	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Cottbus	-1.2	-0.9	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3
Seehausen	0.2	0.2	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.1	0.9	0.8	0.7	0.6	0.6	0.7	0.7
Gardelegen	0.0	0.0	-0.5	-0.9	-1.0	0.0	0.2	0.7	0.7	0.5	0.3	0.1	0.1	0.2
Magdeburg	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.1	1.1	1.4
Harzgerode	-0.4	-0.4	-0.4	-0.8	-0.8	-0.3	-0.1	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3
Halle-Kroellw.	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	1.2	1.2	1.1	1.1	1.1	1.1	1.2
Wittenberg	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4
Artern	-0.6	-0.3	-0.4	-0.6	-0.9	0.2	0.9	0.8	0.6	0.6	0.5	0.4	0.4	0.7
Leinefelde	-0.7	-0.7	-0.7	-1.1	-0.9	-0.2	-0.1	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2
Erfurt-Binders.	-0.7	-0.7	-0.6	-1.1	-1.0	-0.1	0.0	0.8	0.7	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5
Gera-Leumnitz	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.9
Meiningen	-0.1	-0.3	-0.4	-0.3	-0.3	-0.1	0.0	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
Neuhaus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.4	0.4	0.8	0.8	0.8	0.9	0.9	0.9	0.9
Goerlitz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Leipzig-Schkeu.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	1.1	1.3	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	1.2	1.6
Oschatz	-1.0	-0.6	-0.2	-0.1	-0.2	-0.1	0.0	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Plauen	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9
Chemnitz	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Januar 2013, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Januar 2013 Station Halle-Kröllwitz

